

23. Juli 2003

Väterkarenz: Wettbewerb der Interessenvertretung der NÖ Familien Quote im deutschsprachigen Raum noch unter 2 Prozent

In Norwegen nehmen 70 Prozent der Männer Väterkarenz in Anspruch. Im deutschen Sprachraum liegt die Väterkarenzquote unter 2 Prozent. Für 37 Prozent der Männer stellt Kinderbetreuung eine Bereicherung dar, mehr als 60 Prozent der befragten jungen Väter in Österreich würden gern Väterkarenz in Anspruch nehmen.

Studien belegen die Wechselbeziehung zwischen väterlicher Familienorientierung und emotionaler Bindung zu den Kindern, aber auch den positiven Einfluss eines aktiven Vaters auf die soziale und kognitive Entwicklung des Kindes sowie auf den Familienzusammenhalt. Teilzeitkarenz und geteilte Karenz erweisen sich als probate Lösung: Diese Paare kommen mit der Doppelbelastung gut zurecht und erleben Familie und Partnerschaft als sehr befriedigend.

Während Karenzväter teils noch belächelt werden, erkennen immer mehr UnternehmerInnen, dass ein glückliches Familienleben das berufliche Engagement fördert. Sie stellen sich auf das veränderte Rollenverständnis ein, vertreten eine familienbewusste Personalpolitik und bieten flexible Arbeitszeitgestaltung.

Jeder familienorientierte Klein-, Mittel- und Großbetrieb, jede Non-Profit-Organisation und jede öffentliche Institution in Niederösterreich kann jetzt an einem Wettbewerb der Interessenvertretung der NÖ Familien teilnehmen. Innovative Betriebe haben die Chance auf Auszeichnung und Preise im Gesamtwert von 137.672 Euro sowie einen Imagegewinn und die Verbesserung der Marktposition durch Medienpräsenz. Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2003. Informationen und Fragebögen für den Wettbewerb gibt es beim NÖ Regionalkomitee „TATEN statt WORTE“, Interessenvertretung der NÖ Familien, Telefon 02742/9005-16495 (Mag. Elisabeth Eppel-Gatterbauer), 02742/9005-16494 (Anna Ressler), Fax 02742/9005-16290, e-mail interessen.familie@noel.gv.at, Fragebögen auch unter www.noel.gv.at/interessen-familie, Informationen zur Väterkarenz unter www.vaeterkarenz.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at